

Das erste Buch behandelt die Wunder, die sich auf der ersten Bettelfahrt durch Frankreich (6. Juni 1112 — ca. 21. Sept. 1112) ereigneten; das zweite Buch enthält die Wunderberichte von einer zweiten Fahrt durch Frankreich und England (24. März 1113 — 6. Sept. 1113); im dritten Buch erzählt der Verfasser von der Weihe des wiedererrichteten Doms (6. Sept. 1114) und von den Verdiensten des Bischofs Bartholomäus um den Wiederaufbau und um die Erneuerung des religiösen Lebens in seinem Bistum. In diesem dritten Buch geht der Verfasser weit über sein ursprüngliches Ziel hinaus, die *Miracula* der Marienreliquien von Laon der Nachwelt zu überliefern. Es hat daher in den Handschriften Soissons 14 und Laon 166^{bis} ³⁾ auch den Untertitel *De hiis que postea contigerunt* bekommen, ein Untertitel, der nicht ganz zutrifft, denn das dritte Buch schließt mit zwei laoner Marienwundern, von denen eines sich bereits während des Pontifikats des Bischofs Helinandus von Laon (1052 — 1098) zugetragen hat. In diesem dritten Buch, das hier vornehmlich interessiert ⁴⁾, wird das Auftreten Norberts im Bistum Laon (1119) und die Mitwirkung des Bischofs Bartholomäus bei der Gründung von Prémontré so eingehend beschrieben, daß G. Hertel ⁵⁾, der das Werk als „genau und glaubhaft, einfach und natürlich“ beschreibt, dessen Angaben zur Ergänzung und Berichtigung der Lebensbeschreibung Norberts herangezogen wissen will. Bei einem so wichtigen Werk kann es nicht gleichgültig sein, wer der bisher umstrittene Autor ist, unter welchen Umständen er gearbeitet hat und wann sein Werk verfaßt wurde. Diese Punkte sollen daher hier genauer untersucht werden, um Hertels Urteil und Forderung auf ihre Berechtigung hin zu überprüfen.

I.

Der Verfasser. Hermann von Laon oder Hermann von Tournai?

Der Verfasser hatte sich im Widmungsbrief zwar als *frater Hermannus* und als Mönch bezeichnet, doch hatte er diesem Widmungsbrief zunächst zwei andere Werke folgen lassen, die Vita des Erzbischofs Hildefonsus

³⁾ Vgl. Anm. 2.

⁴⁾ Über das im zweiten Buch c. 15 und c. 16 enthaltene frühe Zeugnis über das Land König Arthurs und die Sage von seinem Fortleben s. J. S. P. T a t - l o c k, *The English Journey of the Laon canons*, *Speculum* 8 (1933) S. 454 ff.

⁵⁾ G. H e r t l, *Leben des hl. Norbert* (Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 64, 1895) Vorwort S. VIII; d e r s., *Zur Lebensbeschreibung des Erzbischofs Norbert von Magdeburg*, *Forschungen zur deutschen Geschichte* 20 (1880) S. 592.